Museumsverein Weesen

Protokoll der 7. Mitgliederversammlung
Freitag, 18. März 2016, 20.00 Uhr,
Dominikushaus des Klosters Maria Zuflucht, Weesen

Die Präsidentin, Geneviève Schneeberger, begrüsst die 33 anwesenden Mitglieder zur 7. Mitgliederversammlung des Museumsvereins Weesen. 20 Mitglieder haben sich für den heutigen Abend entschuldigt.

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich unser Mitgliederbestand wie folgt verändert: Per 31.12.2015 zählen wir 74 Paare, 64 Einzelpersonen und 1 juristische Person, insgesamt also 213 Mitglieder. 5 Mitglieder sind weggezogen, aber wir konnten auch 3 Neumitglieder gewinnen. Leider sind im letzten Jahr 5 Mitglieder verstorben: Annegret Reinhardt, Louise Gailer, Gertrud Schneider, Traugott Bollinger und Erich Bauer. Die Präsidentin bittet um ein kurzes Gedenken für die Verstorbenen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Wisi Bamert und Hansruedi Hess gewählt.

2. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 27. März 2015

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf unserer Homepage im Internet aufgeschaltet; zusätzlich wird es an der Versammlung interessierten Mitgliedern in Kopie abgegeben. Die anwesenden Mitglieder verzichten auf das Verlesen des Protokolls und genehmigen dieses einstimmig.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Geneviève Schneeberger lässt in ihrem ausführlichen und mit Bildern untermalten Jahresbericht das vergangene Jahr Revue passieren.

Bis Mitte März konnten noch ***antike Nachttöpfe und Nachttopfmöbel*** aus verschiedenen privaten Sammlungen bewundert werden; eine Ausstellung, die kontroverse Reaktionen hervorrief, jedoch gut besucht wurde.

Vom 21. März bis 25. Oktober war unser Museum ein wichtiges Standbein des grossartigen, vielseitigen und sich auf die Gemeinden Amden und Weesen erstreckenden Projekts ***„Chrut & Uchrut“***. Die Ausstellung zu Ehren des Kräuterpfarrers Johann Künzle wurde von unserem Vorstandsmitglied Anne-Käthi Keller Manhart sowie Hanspeter Paoli konzipiert, und begleitend zur Ausstellung wurde eine ganze Palette von Begleitanlässen wie Kräuterwanderungen, Lesungen, Vorträge, Workshops und Tafelrunden organisiert. Unserem Museum brachte diese Sonderausstellung während der ganzen Laufzeit eine Rekordzahl an Besuchern und Besucherin-

nen aus der ganzen Deutschschweiz, und Anne-Käthi Keller führte auch viele Gruppen durch die Ausstellung. Die Präsidentin bedankt sich bei den Ausstellungsmachern für ihren grossen Einsatz.

Mitte November konnten wir eine Gedenkausstellung zum 50. Todestag des Zürcher Malers und Karikaturisten ***Fritz Boscovits*** eröffnen. Der Kunsthistoriker Thomas Kain publizierte zu diesem Anlass eine Werkmonographie, und auf der Suche nach einem dazu passenden Ausstellungsort stiess er auf unser Museum. Diese Ausstellung wurde in der Zürcher Presse ausführlich rezensiert und zog viele Besucher und Besucherinnen aus dem Grossraum Zürich ins Museum.

Insgesamt haben im Berichtsjahr 2015 1464 Personen unser Museum besucht (ohne Vernissage-Gäste), was im Vergleich zum Vorjahr nahezu eine Verdoppelung bedeutet. Die Präsidentin zeigt Monats- und Jahresvergleichsstatistiken und merkt an, dass die Attraktivität der Sonderausstellungen einen grossen Einfluss auf das Besucheraufkommen habe. Sie verspricht, dass der Vorstand weiterhin bemüht sein werde, attraktive Sonderausstellungen zu konzipieren.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Betreuerinnen und Betreuern für ihre wertvolle, regelmässige und uneigennützige Arbeit, ohne die das Museum nicht betrieben werden könnte.

Der Vorstand hat die Geschäfte des Berichtsjahrs in 4 ordentlichen Sitzungen bewältigt, und eine Delegation nahm an einem Austauschanlass des Kantonalen Museumsverbands teil. Die Präsidentin bedankt sich bei ihren Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihre engagierte Mitarbeit. Ebenso dankt sie der Politischen Gemeinde und der Stiftung „Weesen & Walensee – Claudio Flütsch“ für ihren jährlichen Betriebsbeitrag, der Ortsgemeinde für das gute Mietverhältnis, allen Sponsoren und Spendern und schliesslich allen Vereinsmitgliedern für die wertvolle Unterstützung. Einen speziellen Dank richtet sie an alle freiwilligen Helfer, welche den Vorstand jeweils mit Auto-Transporten oder anderen Hilfeleistungen unterstützen.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit einem grossen Applaus verdankt.

4. Kassa- und Revisorenbericht 2015

Stellvertretend für den Kassier erläutert Elisabeth Baumgartner die Bilanz und Erfolgsrechnung 2015. Entsprechend dem grossen Besucheraufmarsch war das Jahr 2015 auch in finanzieller Hinsicht positiv. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 502.00 ab, bei einem Aufwand von Fr. 51‘150.80 und einem Ertrag von Fr. 51‘652.80. Von den im Jahre 2010 getätigten Investitionen konnten in diesem Betriebsjahr Fr. 11‘870.60 abgeschrieben werden.
E. Baumgartner bedankt sich ebenfalls bei den Ausstellungsmachern der „Chrut & Uchrut“-Ausstellung Anne-Käthi Keller Manhart und Hanspeter Paoli, welche den ausserordentlichen Erfolg begründet haben, was von den Mitgliedern mit einem Applaus quittiert wird.
Die Bilanz und Erfolgsrechnung sind auf der Museums-Homepage im Internet aufgeschaltet.

Die beiden Revisoren, Peter Baumgartner und Eugen Koch, haben die Jahresrechnung 2015 eingehend geprüft. Eugen Koch verliest den Revisorenbericht und stellt der Versammlung den Antrag, die vorgelegte Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Dem Kassier und dem gesamten Vorstand sei für die grosse Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Präsidentin richtet ihren Dank auch an die beiden Revisoren für ihre gründliche Prüfung der Rechnung.

5. Budget 2016

Elisabeth Baumgartner stellt das Budget 2016 vor. Da wir in diesem Jahr wiederum nur eine Wechselausstellung vollständig selber finanzieren müssen, können wir mit einem Jahresgewinn rechnen. Budgetiert ist dieser bei Fr. 600.-, bei einem Totalaufwand von Fr. 42‘000.- und einem Ertrag von Fr. 42‘600.-. Das Budget wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Leider muss ein Austritt aus unserem Vorstand vermeldet werden: Anne-Käthi Keller Manhart, welche in den 5 Jahren ihres Mitwirkens keine Mühe zum Wohle des Museums scheute, hat ihren Austritt erklärt. Sie hat die Sommerausstellung 2014 mit dem Werk ihres verstorbenen Ehemannes Karl Mannhart und - wie bereits erwähnt - die Sonderausstellung „Chrut und Uchrut“ konzipiert. Nach ihrer Wahl zur Kuratorin und Archivarin der Eduard, Ernst und Max Gubler Stiftung in Zürich fehlt ihr aber die Zeit zur weiteren Mitarbeit in unserem Vorstand. Die Präsidentin gratuliert Anne-Käthi Keller Manhart zu ihrer Wahl, wünscht ihr bei der neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg und bedankt sich herzlich für ihren grossen Einsatz im Vorstand.

Als neues Vorstandsmitglied kann die Präsidentin Isabelle Gasser zur Wahl vorschlagen. Isabelle Gasser wirkt schon seit Anbeginn als fleissige Betreuerin mit und hat auch schon beim Einrichten und Abräumen von Ausstellungen mitgeholfen. Nachdem keine weiteren Personen vorgeschlagen werden, lässt die Präsidentin über die Wahl von Isabelle Gasser abstimmen. Diese wird einstimmig und mit Applaus von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Ein tiefgreifender Schnitt ist nach der zweijährigen Auszeit der definitive Rücktritt von Xaver Bisig. In der näheren und weiteren Umgebung gilt Xaver Bisig als Begründer des Museums, hatte er sich doch während vielen Jahren um ein repräsentatives Museum für Weesen eingesetzt. Dieses Ziel erreichte er im September 2010 mit der Eröffnung des Museums und der Galerie. Er hat mit seinem Konzept dem Museum ein Gesicht gegeben und mit grossem Engagement und Können 7 Sonderausstellungen verwirklicht. Der Vorstand bedauert den Austritt von Xaver Bisig sehr und dankt ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit.

Hanspeter Jörg, welcher vor 2 Jahren für die Auszeit von Xaver Bisig in den Vorstand eingetreten ist, stellt sich glücklicherweise zur Wiederwahl. Er wird einstimmig und mit Applaus von den Mitgliedern wiedergewählt.

Ebenfalls stellt sich die Präsidentin Geneviève Schneeberger für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sie wird von den Anwesenden einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt, und ihr immenser Einsatz wird herzlich verdankt.

Elisabeth Baumgartner als Delegierte der Politischen Gemeinde und Paul Hämmerli als Delegierter der Ortsgemeinde sind von Amtes wegen gesetzt.

Die beiden Revisoren haben der Präsidentin ihren Rücktrittswunsch mitgeteilt. Während Eugen Koch sich bereit erklärt hat, ein weiteres Jahr anzuhängen, ist Peter Baumgartner per sofort zurückgetreten. Die Präsidentin bedankt sich bei Peter Baumgartner für seine wertvollen Dienste beim Aufbau einer professionellen Buchhaltung für unseren Verein.

Als neuen Revisor kann die Präsidentin Rolf Walser vorschlagen, welcher einstimmig gewählt wird. Eugen Koch wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Auf Anfrage von Ernst Reinhardt teilt die Präsidentin mit, dass die Wahlen gemäss Statuten für jeweils 2 Jahre gelten.
Ernst Reinhardt fragt im Weiteren an, wer denn nun als Ersatz für den Kurator eingesetzt werde. Die Präsidentin führt aus, dass die Vorstandsmitglieder gemeinsam für die Organisation und Konzipierung von Ausstellungen zuständig seien und ein professioneller Kurator für unser kleines Museum nicht zu finanzieren wäre.

7. Vorschau

Die nächste Sonderausstellung wird das Fahrrad zum Thema haben. Im Fundus des Museums befinden sich ein Hochrad und ein Holzrad aus dem 19. Jahrhundert, welche Teil der Ausstellung bilden werden. Im Weiteren war die Sammlung von Dynamos von Jean Hämmerli ein Impuls für diese Ausstellungsidee. Da Weesen in diesem Sommer Etappenstartort und Amden Etappenzielort der Tour de Suisse sein werden, passt die neue Sonderausstellung ***„Das Fahrrad - Geschichte und Geschichten“*** hervorragend in dieses Geschehen. Die von Geneviève Schneeberger, Hanspeter Jörg und Isabelle Gasser gestaltete Ausstellung wird am 29. April eröffnet und dauert bis zum 16. Oktober.

Anschliessend ist eine Ausstellung von Collagen des Sarganser Künstlers Felix Grossenbacher geplant. Zurzeit ist der Vorstand aber noch in Verhandlungen mit dem Kurator Stefan Paradowski.

8. Anträge

Es sind weder von den Mitgliedern noch vom Vorstand weitere Anträge eingegangen.

9. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Die Präsidentin schliesst die Mitgliederversammlung um 20.50 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Im zweiten Teil zeigt Geneviève Schneeberger eine Präsentation von Boscovits-Karikaturen in ihrem historischen Kontext.

Die Anwesenden bedanken sich mit einem Applaus für die gute Versammlungsleitung.

Weesen, 24. Mai 2016

Die Protokollführerin:

Elisabeth Baumgartner

Vom Vorstand an der Sitzung vom …….. genehmigt.

Die Präsidentin:

Geneviève Schneeberger